Freiherr-vom-Stein-
Berufskolleg

Kaufmännische Schule des Kreises Minden-Lübbecke

Wirtschaft und Verwaltung

Das Wirtschaftsgymnasium

Abitur + mehr

SCHÄFERBARTHOLD
TEIL IHRES ERFOLGS

VON A WIE AUSBILDUNG ...

... BIS Z WIE ZUKUNFT.

Zur Verstärkung unseres Teams, in einer offenen Unternehmenskultur mit kurzen Entscheidungswegen, suchen wir junge engagierte Menschen, die bei uns ihre Basis für ihre berufliche Karriere legen wollen.

Wir bieten Ausbildungsplätze für folgende Ausbildungsberufe an:

· Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
· Kaufmann/-frau im E-Commerce

Groß- und Außenhandel bilden die Drehscheibe der Wirtschaft, national, europa- und weltweit. Schäferbarthold bildet als Dienstleistungsunternehmen auf dem Markt der Fahrzeugteile eine Brücke zwischen Hersteller und Einzelhandel.

Große logistische Aufgaben gilt es dabei zu lösen. Warenfluss und Warenwirtschaft – sowie die damit verbundenen Anforderungen an die Datenverarbeitung – sind ein spannendes Berufsfeld mit Zukunft. Die Groß- und Außenhandelskaufleute sind die „Profis“ als Spezialisten für den Warenhandel im In- und Ausland.

Wir bieten Ihnen eine kundennahe, praxisorientierte und abwechslungsreiche Ausbildung mit besten Perspektiven, da wir für den eigenen Bedarf ausbilden. Sie haben daher nach dem erfolgreichen Ende Ihrer Ausbildung gute Chancen auf einen interessanten Arbeitsplatz innerhalb des Unternehmens.

Entwickeln Sie Ihre Stärken in unserem Team und engagieren Sie sich gemeinsam mit uns für die Zufriedenheit unserer Kunden.

Wenn Sie aufgeschlossen, teamfähig und zielstrebig sind und in dieser Aufgabe Ihre Zukunft sehen, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungunterlagen, gerne auch per E-Mail an **j.paulsen@schaeferbarthold.de**.

Für weiterführende Informationen oder erste Fragen steht Ihnen gerne vorab unser Personalleiter **Herr Jörn Paulsen (0571 502-122)** zur Verfügung.

Schäferbarthold GmbH | Erbeweg 2–12 | 32457 Porta Westfalica | Deutschland | TEL +49 (0) 571 502-0
www.schaeferbarthold.de

Schulleiter OStD Michael Paul

stellv. Schulleiter StD Oliver Dunst

Bildungsgangkoordination Wirtschaftsgymnasium:
v.l.: StR Jobst Obernolte, StD` Petra Gaik u. OStR André Schönefeldt

Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg
Kaufmännische Schule des Kreises Minden-Lübbecke

Habsburgerring 53 b, 32425 Minden I Telefon: (0571) 83702-0
Telefax: (0571) 83702-99 I fvs-berufskolleg.de

E D I T O R I A L

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

seit über 45 Jahren wird am Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg das Abitur als Abschluss vergeben. In dieser Zeit hat eine große Anzahl von Menschen diese allgemeine Hochschulreife erworben; Menschen, die heute an vielen Stellen des öffentlichen Lebens in Wirtschaft und Verwaltung unser Leben mit gestalten.

Der Leistungskurs Betriebswirtschaftslehre bietet in der Kombination mit den anderen Fächern eine hervorragende Möglichkeit zum Einstieg in Ausbildung und Studium. Die ausgezeichnete Ausbildung der Lehrkräfte verbunden mit einem hohen technischen Standard der Schule sorgt für diese gute Vorbereitung. Zudem zeigt sich in der Arbeit der Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern ein sehr aktives und zugleich menschliches Profil, was in einer Vielzahl von Projekten seinen sichtbaren Ausdruck findet.

Die vorliegende Broschüre soll Euch und Ihnen einen Überblick über das Wirtschaftsgymnasium und seine vielfältigen Möglichkeiten aufzeigen. Wir freuen uns, wenn die hohe gesellschaftliche Akzeptanz des Abiturs am Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg deutlich wird.

Die Schulleitung und die Lehrkräfte des Hauses stehen für weitere interessierte Rückfragen gern zur Verfügung. Wir freuen uns auf das persönliche Gespräch.

Michael Paul
Oberstudiendirektor
Schulleiter

Oliver Dunst
Studiendirektor
stellv. Schulleiter

VORWORT 3
SCHULBÜRO 5
BILDUNGSGANG 6
GRAFIK: SCHULE / AUSBILDUNG / STUDIUM / BERUF 8
FREMDSPRACHEN / DOPPELQUALIFIKATION 10
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE 12
DIE SCHÜLERBAND 13
EINSATZ DIGITALER ENDGERÄTE IM WG 14
BEWERBUNGSPROJEKT & MEHR 18
LITERATURKURS 19
DEUTSCHER GRÜNDERPREIS 20

SONDERTHEMA AUSBILDUNG / ANZEIGEN 26
IMPRESSUM 32

HDZ NRW

UKRUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Herz- und Diabeteszentrum NRW: Medizinische Kompetenz und menschliche Nähe

Medizinische Spitzenleistungen begründen unseren Ruf als führende Fachklinik. Rund 2.200 Beschäftigte sorgen für eine optimale Versorgung unserer Patienten.

Wir bilden in folgenden Berufen aus:

- Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Kaufleute für Büromanagement
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/in für Systemintegration
- Koch/Köchin
- Hauswirtschafter/-in
- Operationstechnische Assistenz (OTA)
- Anästhesietechnische Assistenz (ATA)

In Kooperation mit dem Klinikum Osnabrück:

- Medizinisch-Technische Radiologie - assistentinnen/assistenten

Interesse an einer spannenden Ausbildung in einem Unternehmen der Zukunftsbranche? Dann machen wir durch Ihre Onlinebewerbung unter www.hdz-nrw.de den ersten Schritt aufeinander zu!

Herz- und Diabeteszentrum NRW
Universitätsklinik der
Ruhr-Universität Bochum

Telefon 0 57 31 / 97 - 0
Telefax 0 57 31 / 97 - 23 00
info@hdz-nrw.de
www.hdz-nrw.de

Das Schulbüro

Margret Prüßner

Margret Prüßner

Unter anderem zuständig für:

- Telefonzentrale
- Sekretärin der Schulleitung
- zuständig für Lehrerangelegenheiten

Nele Stendel

Nele Stendel

Unter anderem zuständig für:

- Schulanmeldungen
- Verwaltung der Schülerdaten
- Zeugniserstellung

Anke Wiegmann

Anke Wiegmann

Unter anderem zuständig für:

- Schülerbeförderung
- Materialbeschaffung
- Überwachung der Schulfinanzen

Wir beraten gemeinsam über unser schulisches Angebot und beantworten allgemeine Fragen rund um das Berufskolleg.

Der Bildungsgang

Der Bildungsgang entspricht den bundeseinheitlichen Vereinbarungen der Kultusministerkonferenz zur gymnasialen Oberstufe mit dem fachlichen Schwerpunkt “Wirtschaftswissenschaften“, bzw. dem fachlichen Schwerpunkt „Wirtschaftswissenschaften und der Zusatzqualifikation Fremdsprachenkorrespondent(in). Diese Schulform eignet sich insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit guten bis sehr guten Englischkenntnissen. Durch die Berufsorientierung des Unterrichts ist diese Schulform für Bewerberinnen und Bewerber geeignet, die ein Studium oder eine betriebliche Berufsausbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung anstreben.

Stundentafel (Änderungen vorbehalten)

Lernbereiche/Fächer	Wochenstunden Jahrgangsstufe 11	12	13
Berufsbezogener Lernbereich:			
Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen und Controlling	5 (3)	5	5
Mathematik	3	3	3
Englisch	3 (5)	5	5
Zweite Fremdsprache (Spanisch)	4 (3)	4 (3)	4 (3)
Wirtschaftsinformatik	3	2	2
Biologie	2	2	2
Volkswirtschaftslehre	2	2 (0)	2 (0)
Übersetzung Englisch oder zweite Fremdsprache	-	2	2
Korrespondenz Englisch oder zweite Fremdsprache	-	2	2
Berufsübergreifender Lernbereich:			
Deutsch	3	3	3
Gesellschaftslehre mit Geschichte	2	2	2
Religionslehre	2	2	2
Sport	2	2	2
Differenzierungsbereich Literatur / Wahlfach	(2) 4	2	2
Wochenstunden	31 (32)	34 (35)	34 (35)

Aufnahmevoraussetzungen

Sekundarabschluss I - Fachoberschulreife – mit der Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe (Qualifikationsvermerk)

Aufgenommen werden können Schülerinnen und Schüler mit einer nach Klasse 9 des Gymnasiums erworbenen Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Der Unterricht wird überwiegend im Klassenverband erteilt und gliedert sich in Grundkurse (zwei- oder dreistündig) und Leistungskurse (fünfstündig), und zwar von Montag bis Freitag.

Betriebswirtschaftslehre sowie Englisch im Rahmen der Zusatzqualifikation ist für alle der verbindliche Leistungskurs; als weiterer Leistungskurs ist Deutsch, Englisch oder Mathematik wählbar.

Abschluss und Berechtigungen

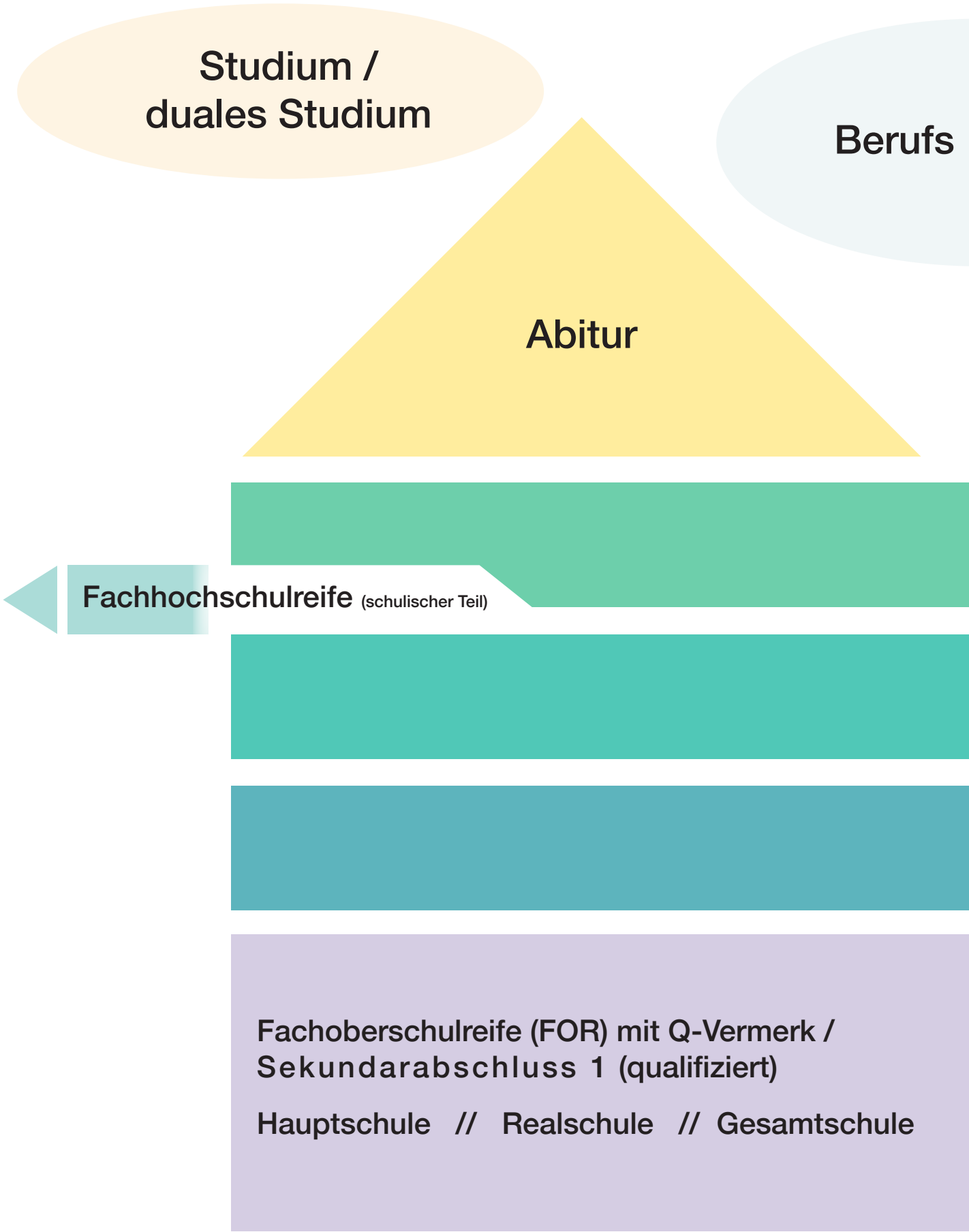
Die Abiturprüfung wird am Ende der Jahrgangsstufe 13 in vier Fächern abgelegt, in drei Fächern schriftlich, im vierten mündlich. Das erste und zweite Abiturfach sind die Leistungskursfächer, das dritte und vierte Abiturfach Grundkursfächer; eines dieser Prüfungsfächer muss dabei aus dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeld gewählt werden.

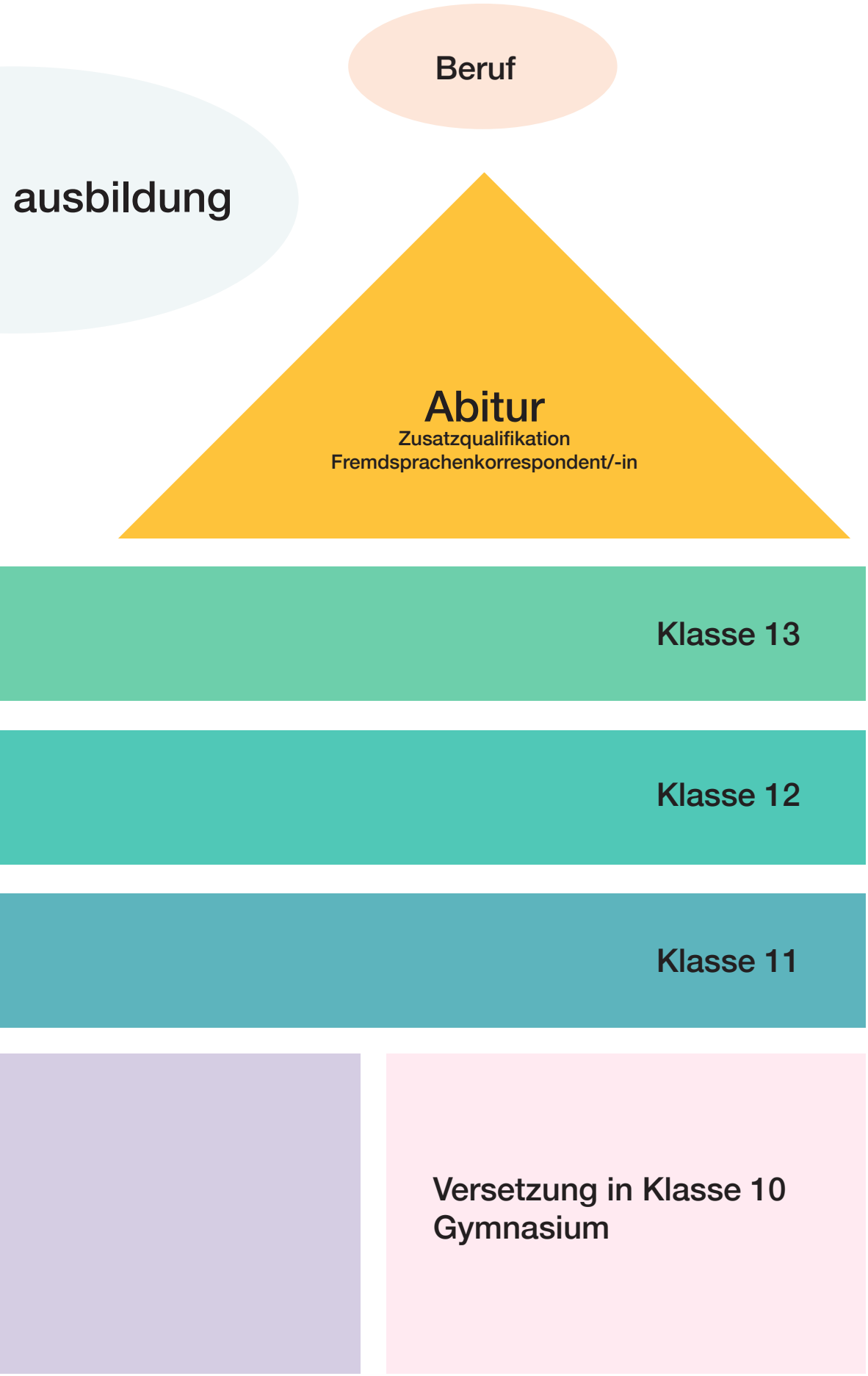
Die Schülerinnen und Schüler erwerben die allgemeine Hochschulreife, die zum Studium an der Universität berechtigt. Außerdem werden den Schülerinnen und Schülern berufliche Kenntnisse im Bereich Wirtschaft und Verwaltung vermittelt, die sie in Verbindung mit einer Berufsausbildung für gehobene Positionen in diesem Berufsfeld qualifizieren. Durch die Verknüpfung allgemeiner und berufsbezogener Fächer soll zugleich eine flexible Entscheidung zwischen Hochschulstudium und betrieblicher Berufsausbildung ermöglicht werden.

Bei Wahl des Zusatzangebotes können die Schülerinnen und Schüler einen Antrag auf Zulassung zur externen Prüfung zum/zur Fremdsprachenkorrespondent/ in vor der IHK Bielefeld stellen. Die schriftliche und mündliche Prüfung findet im Fach Englisch (Schwerpunkt Übersetzung) wenige Wochen nach der Abiturprüfung im Sommer/Herbst des jeweiligen Jahres statt.

Schülerinnen und Schüler, die mit einer nach Klasse 9 des Gymnasiums erworbenen Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe in einen Bildungsgang des Beruflichen Gymnasiums aufgenommen worden sind, erwerben mit der Versetzung in die Jahrgangsstufe 12 den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife).

Mit Versetzung in die Jahrgangsstufe 12 erhalten alle Schülerinnen und Schüler den schulischen Teil der Fachhochschulreife, der in 3 Bundesländern gültig ist. Nach Abschluss von 12.2 oder 13.1 oder 13.2 erwerben die Schülerinnen und Schüler bei entsprechendem Leistungsnachweis den schulischen Teil der Fachhochschulreife, der in 14 Bundesländern anerkannt wird.


Studium /
duales Studium
Berufs
Abitur
Fachhochschulreife (schulischer Teil)
Fachoberschulreife (FOR) mit Q-Vermerk /
Sekundarabschluss 1 (qualifiziert)
Hauptschule // Realschule // Gesamtschule


Beruf
ausbildung
Abitur
Zusatzqualifikation
Fremdsprachenkorrespondent/-in
Klasse 13
Klasse 12
Klasse 11
Versetzung in Klasse 10
Gymnasium

Doppelqualifikation

Abitur und geprüfter Fremdsprachen-korrespondent/-in (IHK) Englisch

Das Wirtschaftsgymnasium bietet die Möglichkeit, neben dem Abitur die Zusatzqualifikation „Fremdsprachenkorrespondent/-in (IHK) Englisch“ zu erwerben.

Wer ist für diesen Bildungsgang geeignet?

Schülerinnen und Schüler mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe, die im Fach Englisch gute Leistungen erbracht haben und bereit sind, engagiert zu arbeiten.

Was ist das Anforderungsprofil von Fremdsprachenkorrespondenten?

Gut ausgebaute Sprachkompetenz in der eigenen und der Fremdsprache sowie die Fähigkeit

- Geschäftsbriefe zu verfassen
- Texte zu übersetzen
- Texte nach Diktat zu schreiben
- gängige Vordrucke auszufüllen
- Telefonate zu führen

Seit wir im Schuljahr 2011/2012 gestartet sind, haben über 50 Schülerinnen und Schüler die Zusatzqualifikation erfolgreich abgeschlossen.

Für die eine oder den anderen war es sicherlich harte Arbeit, aber am Ende wurden alle mit dem IHK Zeugnis für die Anstrengungen der 3 Jahre belohnt.

Wir freuen uns auf sprachbegeisterte Schülerinnen und Schüler, die auch gerne das Angebot für sich nutzen möchten.

Die Bildungsgangleitung

Wo arbeiten Fremdsprachenkorrespondenten?

Sie können in Unternehmen der unterschiedlichsten Wirtschaftsbereiche tätig sein, etwa in export- oder importorientierten Handels-, Produktions- oder Dienstleistungsunternehmen. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten bieten international ausgerichtete Interessenvertretungen und Organisationen.

Was unterscheidet diesen Bildungsgang vom „normalen“ Abitur am Berufskolleg?

Neben der verpflichtenden Wahl von Englisch als Leistungskurs ab Jahrgangsstufe 11 werden in der Jahrgangsstufe 12 vier weitere Stunden Englisch erteilt (Korrespondenz und Übersetzung). Den Berufsabschluss erwirbt man erst durch eine externe Prüfung bei der Industrie- und Handelskammer.

Wer nimmt die Prüfung ab und was beinhaltet sie?

Das FvS-Berufskolleg kooperiert mit der IHK Bielefeld.

http://www.ostwestfalen.ihk.de/bildung/weiterbildungs-pruefung/pruef-angebot/gepruefter-fremdsprachenkorrespondent-in/

Ist die Entscheidung für diesen Bildungsgang von Beginn an verbindlich?

Nein, jeweils zum Ende des Halbjahres 11.1 / 11.2 kann noch gewechselt werden.

Die ausführliche Beschreibung des Berufsbildes im www:

http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/
Stichwort: Fremdsprachenkorrespondent/in (Ausbildung)

Foto: Jacob Lund

Betriebswirtschaftslehre

Wer das Wirtschaftsgymnasium auf dem Weg zur Allgemeinen Hochschulreife wählt, entscheidet sich automatisch für das Fach Betriebswirtschaftslehre (BWL). Es ist das Profilfach dieser Schulform und als zweites Abiturprüfungsfach für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Ab Klasse 11 wird es fünfstündig unterrichtet und mündet am Ende der 13. Klasse in eine zentrale Abiturprüfung. Im Unterricht werden alle in einem Unternehmen stattfindenden Prozesse behandelt. Die Kompetenzen, die die Schülerinnen und Schüler in diesem Fach bis zum Bestehen der Abiturprüfung erwerben, gehen weit über ein betriebswirtschaftliches Elementarwissen hinaus.

Das, was im Leistungskurs BWL gelernt wird, hilft im täglichen Leben.

Begriffe wie Grundlagen des Rechts, Beschaffung, Produktion, Marketing, Personalwesen, Finanzierung, Investitionsrechnung, Bilanzanalyse oder Finanzbuchhaltung hören sich zunächst fremd an. Im Rahmen des BWL-Unterrichts erkennen die Schülerinnen und Schüler, dass diese Begriffe nicht nur für Unternehmen, sondern auch in ihrem Alltag von großer Bedeutung sind. Jeder private Einkauf stellt einen Beschaffungsvorgang dar, durch den automatisch eine Rechtsbeziehung zwischen Käufer und Verkäufer entsteht. Wir werden ständig mit Werbung konfrontiert. Sie steuert unser Kaufverhalten. Vor jeder größeren privaten Anschaffung steht die Frage, wie sie finanziert werden soll und das Geschehen an den Börsen ist von so großer Bedeutung, dass wir täglich zur besten Sendezeit im Fernsehen darüber informiert werden. Dies sind nur einige wenige Themen, mit denen sich Wirtschaftsgymnasiastinnen und Wirtschaftsgymnasiasten im Leistungskurs BWL intensiv auseinandersetzen.

Das, was im Leistungskurs BWL gelernt wird, schafft ein Fundament für den weiteren beruflichen Werdegang.

Der Leistungskurs BWL bildet eine sehr gute Grundlage für das erfolgreiche Bestehen einer kaufmännischen Ausbildung oder eines Studiums. Alle Studienfächer, die Betriebs- und Volkswirtschaftslehre beinhalten, fallen ehemaligen Wirtschaftsgymnasiastinnen und -gymnasiasten sehr viel leichter als Studenten/-innen ohne wirtschaftliche Vorkenntnisse.

Die Schülerband am Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg

Seit 2007 finden sich unter der Leitung von Pfarrer Detlev Karl Schülerinnen und Schüler zusammen, um auf Schulveranstal- tungen Live-Musik zu machen. Die Auftritte finden in Gottes- diensten, bei Verabschiedungen oder anderen Feiern der Schu- le statt.

Die Musikgruppe besteht in wechselnder Besetzung aus einem Chor und einer Instrumentalband. Das Liedgut stammt überwiegend aus dem Rock- und Popbereich (Metallica, Tote Hosen, Juli, Christina Stürmer), die Instrumentalstücke schließen zusätzlich Stücke aus frü- heren Jahrhunderten ein.

Anliegen

Das Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg ist Wegbegleiter junger Men- schen in eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Das berufliche Umfeld wird zunehmend dadurch gekennzeichnet, dass man öffentlich und halböffentlich über ein sicheres Auftreten verfügt. Live-Musik ist eine gute Möglichkeit, hier erste Erfahrungen zu sammeln. Die ei- genen Fähigkeiten und Fertigkei- ten in ein Team einzubringen, um gemeinsam Erfolg zu haben, ist zukunftsweisend.

Voraussetzungen

Bisher haben wir alle, die ein Interesse daran hatten, in die Gruppe aufgenommen und auf die Bühne gebracht. Eine wichtige Fähigkeit muss man aber mitbringen: Bereitschaft, sich auf die manchmal mühsame Erarbeitung eines Stückes einzulassen. Denn wir wollen nicht perfekt sein, sondern besser werden.

Chor: Hauptsache Spaß am Singen
Band: Grundkenntnisse auf dem Instrument
Technik: Interesse an Licht- und Tontechnik

Proben

In der Regel gelingt es, die Proben auf die Zeit unmittelbar nach der letzten Stunde zu legen. Am Tag des Auftritts wird dann gemeinsam mit allen Beteiligten den Stücken der letzte Schliff gegeben.

Wenn Sie mit uns die Begeisterung für ein breites Spektrum an hochwertiger Technik teilen, bieten wir Ihnen eine fundierte Ausbildung mit viel Freiraum in einer faszinierenden, zukunftsorientierten Branche – der Automatisierungstechnik.

RK ROSE+KRIEGER
A Phoenix Mecano Company

Wir suchen Auszubildende für 2019 in den Berufen:

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Praxisintegriertes Studium 2019:

- Bachelor of Science - Wirtschaftsingenieur (m/w/d)

RK Rose+Krieger GmbH
Tel.: 0571 9335-106
Franz Hadrian
personalleitung@rk-online.de
Potsdamer Straße 9
32423 Minden
www.rk-rose-krieger.com

Einsatz digitaler Endgeräte im WG

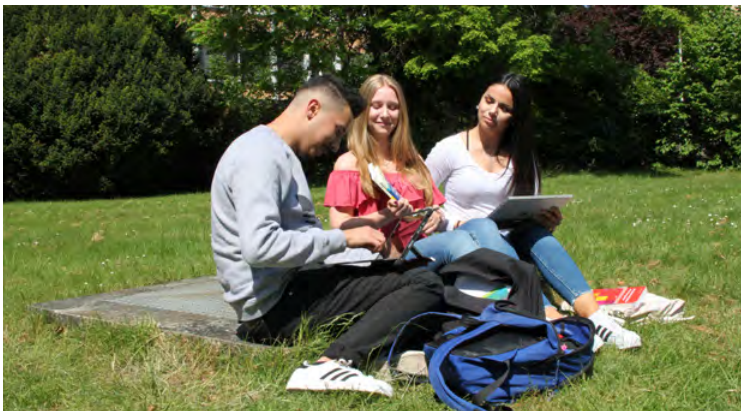
Der Umgang mit digitalen Endgeräten ist wesentlicher Bestandteil der heutigen Lebenswirklichkeit. Digitale Medien durchdringen allmählich sämtliche Bereiche unseres Lebens und unserer Berufswelt und verändern, wie wir miteinander kommunizieren, arbeiten und lernen.

Schule, insbesondere eine berufsbildende Schule, kann sich diesen Trends keinesfalls entziehen, sondern muss diese aufgreifen und ihre Schülerinnen und Schüler aktiv auf diese veränderten Rahmenbedingungen vorbereiten.

Das FvS trägt diesem Gedanken Rechnung indem seit dem Schuljahr 2017/2018 der Unterricht des Wirtschaftsgymnasiums durch den Einsatz digitaler Endgeräte angereichert wird. Dies bedeutet, dass neben der Lehrkraft jede Schülerin und jeder Schüler mit einem solchen Gerät im Unterricht arbeitet.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten einen individuellen Zugang zu professionellen Office 365 Cloud-Diensten (E-Mail, Kalender, Cloud-Speicher, Online-Office Anwendungen) sowie ein vollständiges professionelles Microsoft Office Paket. Die App OneNote wird fächerübergreifend in allen Fächern als zentraler Unterrichtsspeicher genutzt. Neben der Tatsache, dass jede Schülerin und jeder Schüler somit jederzeit auf die Unterrichtsmaterialien zugreifen kann – auch im Krankheitsfall – bietet diese Anwendung den Vorteil, dass es einen Platz zur Zusammenarbeit gibt, auf den alle Schülerinnen und Schüler jederzeit zugreifen können und in den sie Materialien hochladen und gemeinsam arbeiten können. Dieser Bereich vereinfacht das kollaborative und flexible Arbeiten - im Unterricht, z. B. im Rahmen von Gruppenarbeiten und beim Austausch von Gruppenarbeitsergebnissen - aber auch von zu Hause.

Es sind in allen Fächern zu jedem Zeitpunkt Internetrecherchen möglich und Präsentationen können jederzeit vorberei-



tet und vorgetragen werden. Es ergeben sich vielfältige Möglichkeiten der Binnendifferenzierung sowie des individuellen Lernens und auch der individuellen Förderung. Eine Flexibilisierung des Unterrichts wird unterstützt. Für den Fremdsprachenunterricht bedeutet das z.B., dass die Schülerinnen und Schüler sich durch den Einsatz des digitalen Endgerätes und eines Kopfhörers Audiodateien oder Filmsequenzen je nach individuellem Bedarf mehrmals anhören bzw. anschauen können.

Je nach Lernstand können zudem Audiodateien mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad ausgewählt und zur Verfügung gestellt werden. Im Fach BWL werden z. B. Verlinkungen zu Paragraphen gesetzt, Mindmaps erstellt, Ablaufdiagramme mit verschiedenen Programmen erstellt, Angebotsvergleiche mit Hilfe von Excel-Tabellen durchgeführt, Erklärvideos angeschaut und selbst gedreht etc. So finden sich für alle Fächer unterschiedliche positive Einsatzmöglichkeiten.

Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Ausbildung bei der Kreisverwaltung Minden-Lübbecke

- Kreisinspektor-Anwärter/in (Bachelor of laws)
- Kreissekretär-Anwärter/in
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Fachinformatiker/in
  - Fachrichtung: Systemintegration & Anwendungsentwicklung
- Vermessungstechniker/in
- Straßenwärter/in
- Notfallsanitäter/in

Nähere Informationen unter *www.minden-luebbecke.de* oder bei Kai Schäkel, der unter *k.schaekel@minden-luebbecke.de* bzw. 0571/80721240 zu erreichen ist.

Interessiert? Informieren Sie sich!

Foto: Rolf Kruse / Sebastian Sander

Abschlussklassen 2018

Bewerbungsprojekt in 12.2

Spätestens in der zwölften Klasse wird es Zeit, sich Gedanken über das berufliche Leben nach dem Abitur zu machen. Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler hier besonders tatkräftig. In einem jährlich stattfindenden Bewerbungsprojekt proben wir den Ernstfall. Ca. 250 Schülerinnen und Schüler des Bildungsganges Höhere Handelsschule konkurrieren mit den Wirtschaftsgymnasiastinnen und –gymnasiasten um fiktive Ausbildungsplätze in verschiedenen kaufmännischen Berufen. Zahlreiche Unternehmen aus dem hiesigen Umfeld sichten wie unter realen Bedingungen Bewerbungsunterlagen der Schülerinnen und Schüler, wählen ihre Favoriten aus und führen mit diesen Bewerbungsgespräche. Die Schülerinnen und Schüler des Englischleistungskurses führen das Bewerbungstraining zusätzlich auch in englischer Sprache durch.

Die Aufregung ist natürlich in jedem Jahr groß, denn wer zu den Ausgewählten gehört, der zu einem Vorstellungsgespräch vor den Augen der anderen gebeten wird, erfährt man erst am Projekttag. Ob man dann wirklich interessiert, gut vorbereitet und motiviert war und insgesamt einen positiven Eindruck hinterlassen konnte, wird sofort an Ort und Stelle gespiegelt. Stärken und Schwächen werden besprochen und mögliche Verbesserungen aufgezeigt. Nicht wenige haben durch dieses Bewerbungsgespräch schon ihren Fuß in die eine oder andere Ausbildungsplatztür stellen können und schon lange vor Erreichen des Abiturs feste Bindungen zu einem Unternehmen aufgebaut. „Ich fand das sehr gut, da man so eine Chance so schnell nicht wieder bekommt“, meinte ein Teilnehmer des letzten Jahres. Ein anderer: „Das Proben hilft einem, seine Aufregung abzubauen und selbstsicher an die Bewerbung zu gehen.“ Und auch die Unternehmensvertreter resümieren sehr zufrieden: „Wir kommen gerne wieder.“ Oder: „Die Bewerbungsunterlagen waren qualitativ hochwertig, die Vorstellungsgespräche waren gut vorbereitet und überzeugend.“

Ein Teilnehmer des letzten Jahres berichtet auf der Homepage von seinen Erfahrungen:

http://www.fvs-berufskolleg.de/index.php?option=com_k2&view=item&id=111:arnes-logbuch-zum-bewerbungstraining&Itemid=813

Literaturkurs Musikvideo

Von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt ist es ein langer Weg, den die Schülerinnen und Schüler im Literaturkurs Musikvideo zu bewältigen haben. Es beginnt mit Übungen, wie Stimmungen in Bildern umgesetzt werden können und Perspektiven und Aufnahmetechniken diesen Ausdruck unterstützen. Im Anschluss bearbeiten Kleingruppen ihr eigenes Projekt: Ideensammlung, Musikauswahl, Schreiben eines Drehbuches, Filmen und Schneiden sind die Etappen, die auf dem Weg liegen. Am Ende steht das fertige Video, das im Rahmen einer gemeinsamen Präsentationsveranstaltung den Teilnehmern der anderen Literaturkurse vorgestellt wird.

Poetry Slam/Live-Hörspiel

In diesem Literaturkurs gibt es zwei halbjährliche Angebote. Beim Poetry-Slam werden selbstgeschriebene Texte einem Publikum präsentiert. Bis es soweit ist, lernen die Schüler*innen, wie sie an Ideen für ihre Texte gelangen. In der kreativen Phase beschäftigen sie sich mit möglichen Aufbauformen von Slamtexten, der Verwendung sprachlicher Mittel und lernen etwas über den Einsatz ihrer Stimme.

Nach einer Schreibphase und der Überarbeitung der Texte steht der Präsentation dann nichts mehr im Weg. Der Kurs „Live-Hörspiel“ beschäftigt sich mit der Erstellung eines Hörspiels, bei dem eigene oder fremde Texte so aufbereitet werden, dass sie schließlich dem Publikum live vorgespielt werden können. Nach der Textfindungsphase werden die Texte in ein Regiekonzept umgewandelt, die Schüler*innen erarbeiten Rollenbiographien und ein wesentlicher Bestandteil ist das Geräuschkonzept. Hier werden alle Geräusche erfasst und die dazu benötigten Materialien zusammengestellt, um die Geräusche zu produzieren. In den Proben werden dann die Live-Hörspiele eingeübt, so dass sie im Anschluss präsentiert werden können.

Deutscher Gründerpreis für Schüler – Viel mehr als nur ein Spiel!

Wie entwickelt man ein Produkt? Was ist Marketing? Wie wird ein Markt analysiert? Und wo gibt es eigentlich Geld für eine Produktidee?

Diese Fragen stellen sich Schülerinnen und Schüler, wenn sie beginnen sich mit dem Thema Existenzgründung zu beschäftigen. Der Deutsche Gründerpreis für Schüler, das bundesweit größte Existenzgründer-Planspiel für Jugendliche, gibt die Antworten auf ihre Fragen.

In der Jahrgangsstufe 11 des Wirtschaftsgymnasiums können Schülerinnen und Schüler in selbst gewählten Teams am Deutschen Gründerpreis für Schüler teilnehmen. Die Teams werden während der Spielphase durch Coaches unterstützt. Die Coaches sind generelle Ansprechpartner und Vertrauenspersonen, Rat- und Impulsgeber und helfen den Teams, sich die notwendigen Lerninhalte anzueignen. Als Coaches fungieren am Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg die Lehrerinnen Frau Urban, Frau Mohe und Frau Reichelt.

Während der Spielphase erstellen die Schülerinnen und Schüler ein Geschäftskonzept und gründen ein fiktives Unternehmen. Das bedeutet: Raus aus der grauen Theorie und hinein in die spannende Praxis! Zudem erfahren die Schülerinnen und Schüler viel über ihre persönlichen Stärken und Schwächen und lernen das Berufsleben aus der Sicht eines Unternehmers hautnah kennen. Sie stärken ihre Team- und Führungsqualitäten und beweisen ihre Fähigkeit, komplexe Fragestellungen mit Engagement und Kreativität zu lösen. Das Internet ist die Spiel- und Kommunikationsplattform – hier werden alle wichtigen Informationen zum Spiel übermittelt sowie die Aufgaben bearbeitet und die Lösungen abgeschickt.

Ausgelobt wird der Deutsche Gründerpreises für Schüler durch das Magazin Stern, die Sparkassen, das ZDF und Porsche. Siegerehrungen und Preise gibt es auf Bundesebene, auf regionaler Ebene, auf Landesebene und im Rahmen von Abschlussveranstaltungen bei den Sparkassen auf lokaler Ebene.

Weitere Informationen unter www.dgp-schueler.de.

Das Team Jamco auf der regionalen Siegerehrung für den Bereich Westfalen. Es belegte einen tollen zweiten Platz. Die Siegerehrung fand im Maximilianpark in Hamm (Westfalen) statt.

Das Team Jamco von Links: Celine Berghorn, Aljona Peters, Jenny Kanz, Alina Baumgartl, Marie Wittmann, Birgit Reichelt (Coach), Janita Berlin (Unternehmenerpate), Frank Rehorst (Spielbetreuer der Sparkasse Minden-Lübbecke). Eingerahmt wird das Team von Vertretern des Sparkassen-Verbandes Westfalen-Lippe.

DAS FREIHERR-VOM-STEIN-BERUFSKOLLEG MIT SONDERPREIS AUSGEZEICHNET

Mehr als 78.000 Schüler haben seit dem Auftakt am Deutschen Gründerpreis für Schüler teilgenommen. Der Gründerpreis ist ein Unternehmens-Planspiel für Schüler ab Klasse 9, das von den Sparkassen gesondert gefördert wird. Allein im Jahr 2018 haben in Westfalen-Lippe 600 Schüler aus 128 Teams an neuen Ideen für ihre eigene Firma gearbeitet.

Von Beginn an hat die Sparkasse Minden-Lübbecke neugierige und kreative Schüler dabei begleitet, eine Geschäftsidee zu entwickeln und anhand fundierter Businesspläne ihr eigenes fiktives Unternehmen zu gründen. In der aktuellen Spielrunde landeten 8 Teams aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse unter den Top 30, zwei von ihnen waren unter den Top 10. Insgesamt waren 19 Teams im Rennen.

Besonderes Engagement legt hier Jahr für Jahr das Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg an den Tag, das in der Spielrunde 2017/2018 sechs Teams stellte. Dafür wurde die Schule mit einem Sonderpreis ausgezeichnet, ausgelobt vom Sparkassenverband Westfalen-Lippe.

Vorstandsmitglied der Sparkasse Minden-Lübbecke, Volker Böttcher übergab den Schulpreis im Wert von 3.000 Euro an Schulleiter Michael Paul und weitere Vertreter.

Ausbildung mit Zukunft!

porta!

Starte jetzt bei uns in deine berufliche Zukunft!

porta - der Ausbildungsbetrieb, der dir echte Perspektiven bietet

Mit 24 modernen Einrichtungshäusern und 4 großen Logistikzentren nimmt porta heute eine Spitzenstellung im deutschen Möbelhandel ein. Damit porta auch in Zukunft so erfolgreich bleibt, blicken wir nach vorne. Aus diesem Grund ist es für uns auch besonders wichtig, qualifizierten und motivierten Nachwuchs zu finden und bestmöglich auszubilden. Und **du** kannst mit dabei sein!

Wir bilden aus!

Im porta-Einrichtungshaus Barkhausen:

- Einrichtungsberater/-in (Kauffrau/-mann im Einzelhandel)
- Gestalter/-in für visuelles Marketing
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachfrau/-mann für Systemgastronomie

In der Zentralverwaltung Vennebeck:

- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Fachinformatiker/-in Systemintegration und Anwendungsentwicklung
- Immobilienkauffrau/-mann
- Bauzeichner/-in
- Mediengestalter/-in
- Kauffrau/-mann für Marketingkommunikation
- Kauffrau/-mann im E-Commerce
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachkraft für Möbel- & Küchenmontage

DEUTSCHLAND TEST

BESTER AUSBILDUNGS-BETRIEB

BRANCHENSIEGER MÖBELHÄUSER

TEST FOCUS 14/18

www.deutschlandtest.de

FOCUS MONEY

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns über deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, vorzugsweise online über unsere Homepage (**www.porta.de**). Bei Fragen wende dich an **Leonie Bartels** unter **05731 609-375**.

Mach´mehr aus Dir!

Deine Ausbildung • Deine Verantwortung • Deine Zukunft

porta!

Sonderbriefmarke zum 200. Geburtstag von Freiherr vom Stein (1757-1831)

Porträt von Reichsfreiherr vom und zum Stein

Graphic: Dietrich

Ausgabepreis: 20 Pfennig

Erstausgabetag: 26. Oktober 1957

Quelle: Wikipedia

Freiherr vom Stein - unser Namenspatron - hätte auch heute viel zu tun

Mit dem Namen „Stein“ werden die Reformen des Preußischen Staates verbunden, die im 19. Jahrhundert die Grundlagen für einen modernen Staat auf deutschem Boden legten. So wurde die preußische Armee reformiert, die Leibeigenschaft der Bauern abgeschafft, die Gewerbefreiheit und die Selbstverwaltung der Städte eingeführt. In Steins Auftrag reformierte Wilhelm von Humboldt das Bildungswesen, führte das Gymnasium ein und gründete die Berliner Universität.

Der Reichsfreiherr vom und zum Stein wurde 1757 in Nassau geboren. Nach seinem Studium der Jura, Geschichte und Ökonomie in Göttingen und einigen Wanderjahren verschrieb er sich schließlich dem preußischen Staat.
Ihm diente er von 1780 bis 1808. In den achtundzwanzig Jahren erlebte er Höhen und Tiefen. Er brachte es bis zum Regierungschef und wurde am Ende unwürdig entlassen. Mit 38 Jahren wurde er 1795 Oberpräsident und Vorsitzender der Mindenschen Kammer und damit Verwaltungschef der preußischen Gebiete in Westfalen und dem Rheinland. Sieben Jahre lebte der Freiherr in Minden, seine Töchter wurden hier geboren und in St. Marien getauft.
Seine volkswirtschaftlichen und verwaltungstechnischen Reformansätze sind es, die seinen Namen mit kaufmännischem Denken und Handeln verbinden. Diese Aspekte und sein Aufenthalt in Minden haben den Schulträger 1971 veranlasst, den kaufmännischen Schulen des Altkreises Minden den Namen dieses historisch bedeutenden Reformers zu geben.

Würde Freiherr vom Stein heute noch leben, hätte er viel zu tun. Nach den eher unfreiwilligen Reformen nach dem Zweiten Weltkrieg, in deren Folge sich Deutschland zu einer stabilen Demokratie und erfolgreichen Marktwirtschaft entwickelte, befinden wir uns heute wieder einmal in einer Phase grundlegender Veränderungen. Die Krise der von den westlichen Industrieländern geprägten Weltwirtschaft, die weiter wachsende Zerstörung unserer Umwelt, der rasante wirtschaftliche Aufschwung von Schwellenländern erfordern ein Umdenken auch in Deutschland. Wie können wir unseren Gestaltungseinfluss in der Welt behaupten, unseren Wohlstand und unsere soziale Sicherheit erhalten? Wie können wir die für unser gesellschaftliches Leben grundlegenden Werte wie Meinungsfreiheit, Gleichberechtigung, Toleranz etc. retten?

Wollen wir unsere Gesellschaft auch in Zukunft lebenswert gestalten, müssen wir darauf Antworten finden. Ohne Reformen der wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen einschließlich unseres Bildungswesens wird uns dies nicht gelingen. Kreative und engagierte Mitbürger - wie einst Freiherr vom Stein – sind mehr denn je gefordert! Dies gilt auch und ganz besonders für die junge Generation, beispielsweise für die Schülerinnen und Schüler des Freiherr-vom-Stein-Berufskollegs!

BERND BLINDOW GRUPPE

SCHULE
AUSBILDUNG
STUDIUM

Berufe mit Zukunft!

am Standort BÜCKEBURG

JETZT BERATUNGS-TERMIN VEREINBAREN

mehr Infos auf
BLINDOW.DE

AUSBILDUNG & STUDIUM:

AN DEN BERND-BLINDOW-SCHULEN

- Physiotherapeut/in
- Ergotherapeut/in
- Logopäde/in
- Bachelor Studium Medizinalfachberufe (B.A.)*
- Berufsfachschule Kosmetik

AN DEN SCHULEN DR. KURT BLINDOW (PALAIS)

- Technische/r Assistent/in in Pharmazie, Chemie, Biologie, Umwelt
- Gestaltungstechnische/r Assistent/in
- Bachelor Studium Grafik-Design (B.A.)*
- Informationstechnische/r Assistent/in
- Bachelor Studium Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)*

Alle Ausbildungen der Technischen Assistenten sind ZEvA zertifiziert. Dadurch ist eine Anrechnung von Ausbildungsinhalten auf fachbezogene Bachelorstudiengänge möglich.

- Umweltschutztechniker/in (Weiterbildung)

FACHHOCHSCHULREIFE

Parallel zu allen Ausbildungsangeboten möglich (außer Kosmetik)

WIR BERATEN SIE!

Jeden Dienstag von 15.00-18.00 Uhr
Treffpunkt: jeweils im Schulsekretariat.

Oder vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin oder einen Probeunterricht.

* ausbildungsbegleitend

Bernd Blindow Schulen
Herminenstr. 17f, 31675 Bückeburg
+49 (0)5722 95050
bueckeburg@blindow.de

Schulen Dr. Kurt Blindow (Palais)
Herminenstr. 23a, 31675 Bückeburg
+49 (0)5722 28920
info@kurt-blindow-schule.de

Die Bewerbungsmappe von heute – das gibt es zu beachten

So langsam aber sicher wird es ernst und du musst beginnen, dich um einen freien Ausbildungsplatz zu bewerben? Wir erklären dir, wie du Anschreiben, Lebenslauf und Co. am besten erstellst. Wenn du dich an diese Tipps hältst, wird deine Bewerbung ein voller Erfolg und du wirst bestimmt zu einem Vorstellungsgespräch in deinem Wunschunternehmen eingeladen!

shutterstock/Adam Gregor

1. Anschreiben

Das Anschreiben ist der Kern deiner Bewerbung. Hier stellst du deine persönlichen Qualifikationen dar und machst dem Arbeitgeber deutlich, warum du ausgerechnet bei diesem Unternehmen tätig sein möchtest und aus welchen Gründen genau du der richtige Kandidat für den Ausbildungsplatz bist.

Die Einleitung: Hier solltest du darstellen, wie du von der Stelle erfahren hast. Wenn du bereits mit dem Unternehmen Kontakt hattest (z. B. auf einer Berufsbildungsmesse oder bei einem Telefonat), solltest du das auf jeden Fall nennen. Dann ist es wichtig zu sagen, warum du gerade bei diesem Unternehmen deine Ausbildung beginnen möchtest. Dabei darfst du das Unternehmen ruhig loben - das zeigt, dass du dich im Vorfeld gut informiert hast, etwa: „Ich habe schon viel über Ihre qualifizierte Ausbildung in den Medien gelesen."

Der Hauptteil: Zu Beginn stellst du dich selbst kurz vor: Welche Schule besuchst du und wann erreichst du welchen Abschluss? Der nächste Punkt ist am wichtigsten: Hier beschreibst du deine Fähigkeiten und deine Eignung. Belege diese mit Hilfe von praktischen Erfahrungen, die du in Praktika, Nebenjobs oder ehrenamtlichen Tätigkeiten gesammelt hast. Auch deine Hobbys geben Auskunft über deine Persönlichkeit. Dabei machst du deutlich, warum der Arbeitgeber gerade dich einstellen sollte. So ist eine Tätigkeit als Betreuer bei den Ferienspielen ein gutes Beispiel für den Umgang mit Menschen und die Übernahme von Verantwortung, aber auch für Sportlichkeit und Kreativität. Achtung: Wähle die Beispiele so individuell aus, dass sie zu den Anforderungen aus der Stellenanzeige passen – damit zeigst du dem Personaler einmal mehr, dass du dich im Vorfeld gut mit dem Ausbildungsplatz und dem Unternehmen auseinandergesetzt hast.

Im Schlussteil bittest du um ein Gespräch. Dabei ist es wichtig, dass du selbstbewusst formulierst - die Verwendung des Konjunktivs kann nämlich sehr unsicher wirken. Statt „Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch würde ich mich sehr freuen" schreibst du besser „Ich freue mich auf eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch."

Checkliste

Dein Anschreiben sollte dem Personaler folgende Fragen beantworten:

- Warum bist du für den Ausbildungsplatz geeignet?
- Welche Qualifikationen und Stärken belegen deine Eignung?
- Welche Aspekte sprechen sonst noch für dich?
- Was hast du dem Arbeitgeber im Hinblick auf die ausgeschriebene Stelle zu bieten?
- Welche Vorteile hat der Ausbildungsbetrieb durch deine Einstellung?

Tipps zum Anschreiben

- Max. 1 DIN-A4-Seite
- Für jedes Unternehmen ein individuelles Anschreiben
- Keine Rechtschreib- oder Zeichensetzungsfehler
- Gängige Schriftart (wie z. B. Arial, Calibri oder Times New Roman) verwenden

2. Lebenslauf

Du beginnst mit deinen Kontaktdaten. Weiter geht es mit deiner Schulbildung. Wichtig ist, dass du immer mit dem aktuellsten Ereignis beginnst und dann chronologisch absteigst. Individueller wird dein Lebenslauf, wenn du beispielsweise bei der letzten Schule den Abschluss, den du anstrebst sowie Leistungskurse oder Wahlpflichtfächer nennst. Praxiserfahrungen: Wenn du bereits praktische Erfahrungen in Form von Nebenjobs, Praktika oder ehrenamtlichen Tätigkeiten gesammelt hast, solltest du diese auf jeden Fall im Lebenslauf aufführen. Aus diesen Erfahrungen kann der Personaler Schlüsse über deine Charaktereigenschaften ziehen. Bei diesem Punkt solltest du auf jeden Fall die Dauer der Tätigkeit angeben und die wichtigsten Aufgaben, die du übernommen hast, nennen. Tipp: Wähle diese Tätigkeiten so aus, dass sich darin Aufgaben wiederfinden, die einen Bezug zu deinem angestrebten Ausbildungsberuf haben.

Kenntnisse und Qualifikationen: Der nächste Punkt macht deine Fähigkeiten deutlich. Hier kannst du zum Beispiel Sprach- oder EDV-Kenntnisse aufzählen. Wichtig dabei ist, dass du angibst, wie gut deine Kenntnisse sind (sehr gute, gute oder Grundkenntnisse). Auch relevante Weiterbildungen, ob oder welchen Führerschein du besitzt, kannst du hier aufführen.

Hobbys und Interessen: Besonders wichtig bei diesem Punkt ist, dass du wahrheitsgemäße Angaben machst. Wenn der Personaler im Nachhinein erfährt, dass du gelogen hast, wirst du den Ausbildungsplatz wohl kaum bekommen.

Optional: Ein Deckblatt für deine Bewerbung

Damit dein Bewerbungsfoto besser zur Geltung kommt, kannst du ein Deckblatt erstellen. So vermeidest du Platzmangel auf dem Lebenslauf und hebst dich mit einer individuellen Gestaltung von anderen Bewerbungen ab. Auf dem Deckblatt gibst du deine vollständigen Kontaktdaten an und fügst ein professionelles Bewerbungsfoto von dir ein. Weiterhin machst du kurz Angaben zum potenziellen Arbeitgeber sowie zu dem Ausbildungsplatz, auf den du dich bewirbst. Da das Deckblatt nur zur Vorstellung dient, musst du keine Seitenzahl verwenden und auch keinen Verweis auf deine Anlagen machen.

Autorin: Christina Rau, AUBI-plus GmbH / Im Internet: https://www.aubi-plus.de/bewerbung/

RVZ

Radiologisches Versorgungszentrum Ostwestfalen

Lust auf eine spannende, vielseitige und herausfordernde Ausbildung?

Nachwuchs gesucht!

Wir bilden aus:

- **Medizinische/r Fachangestellte/r (MFA)**
- **Medizinisch-Technische/r Radiologieassistent/in (MTRA)**

Das RVZ ist mit seinen drei Standorten in Minden, Lübbecke und Löhne das größte und modernste radiologische Versorgungszentrum zwischen Bielefeld und Hannover. Wir bieten unseren Patienten ein breit gefächertes Untersuchungs- und Leistungsspektrum in der Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie unter einem Dach an.

Wir bieten Ihnen:

- Ein hochmodernes Arbeitsumfeld
- Eine gute Betreuung / Anleitung durch kompetente Kollegen
- Bei guten Leistungen eine Übernahme nach der Lehrzeit
- Aufstiegsmöglichkeiten

Wir wünschen uns:

Einen Menschen mit hoher Motivation, Engagement, Eigeninitiative, einem ausgeprägten Verantwortungsbewusstsein gegenüber den uns anvertrauten Menschen und Lust auf die täglich neuen Herausforderungen in einem innovativen und mit modernster Technik ausgestatteten Arbeitsumfeld.

Mehr über uns: **www.rvz.de**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontaktaufnahme gern über Tel.: 0571 8895-182 oder „c.krausse@rvz.de“.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
RVZ Ostwestfalen GbR | Personalabteilung: Frau Catrin Krauße | Ringstraße 44 | 32427 Minden

Vorstellungsgespräch – So kannst du den Ausbildungsbetrieb von dir überzeugen

Du hast dich um eine Ausbildung beworben und wirst kurz darauf zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Eigentlich eine freudige Nachricht – wenn nur die Aufregung nicht wäre. Da hilft nur eins: Eine gründliche Vorbereitung!

Das Telefon klingelt. Am Apparat: Der Personaler aus einem Ausbildungsbetrieb, bei dem du dich gerade um eine Lehrstelle beworben hast. Jetzt heißt es erst einmal: Tief durchatmen und Ruhe bewahren. In der Regel bedeutet so ein Anruf nämlich die gute Nachricht, dass du zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wirst!

Meistens stellt dir der Personaler mehrere Termine zur Auswahl. Während deines Bewerbungsprozesses ist es daher empfehlenswert, dass du deinen Terminkalender dabei hast – so kannst du Tag und Uhrzeit für das Gespräch direkt bestätigen. Tipp: Nutze das Telefongespräch, um Details zur Anreise zu klären. So kannst du beispielsweise nachfragen, welches die nächstgelegene Haltestelle ist oder wie die Zufahrt zum Besucherparkplatz geregelt ist. Nach dem Telefonat bekommst du den Termin für das Vorstellungsgespräch noch einmal schriftlich mitgeteilt.

shutterstock/baranq

Dann beginnt die Vorbereitung, denn wie bei einer mündlichen Prüfung in der Schule gilt: Je besser du vorbereitet bist, desto sicherer fühlst du dich im Gespräch und desto weniger Lampenfieber hast du. Zunächst solltest du dich weiter über den Ausbildungsbetrieb informieren und die Stellenanzeige sowie deine eigenen Bewerbungsunterlagen nochmal gut durchlesen. Tauchen Fragen zu Unternehmen und Lehrstelle auf, schreibst du diese heraus, um sie später im Vorstellungsgespräch klären zu können. Achtung: Banale Fragen, deren Antwort man mit ein wenig Recherche schnell selbst herausfinden kann, solltest du besser nicht stellen! Sonst zeigst du, dass du dich nicht besonders gut vorbereitet hast. Weiterhin ist es sinnvoll, Bewerbungsunterlagen, Fragezettel und Schreibzeug für Notizen mit zu dem Termin zu nehmen.

Jobinterviews folgen einem festen Ablauf, den du unbedingt kennen solltest. Sofern in der Einladung nichts anderes angegeben ist, meldest du dich zunächst beim Empfang. Von dort aus wirst du abgeholt oder aber von der Empfangsdame ins Besprechungszimmer geleitet. Dann kommen die Begrüßung und ein kurzer Small-Talk zum „Warmwerden“. Gut zu wissen: Oftmals sind es diese ersten Momente, die über den weiteren Gesprächsverlauf entscheiden.

Dos:

// Pünktlich sein (für den Notfall solltest du die Telefonnummer deines Gesprächspartners oder der Zentrale dabei haben)

// Getränk annehmen (am besten eines ohne Kohlensäure, damit du nicht aufstoßen musst)

// Gerade sitzen und auf Blickkontakt achten

Don‘ts:

// Ein zu fester oder zu lascher Händedruck

// Hinsetzen, wenn du noch keinen Platz angeboten bekommen hast

// Handy angeschaltet lassen

Nach dem Warm-up kommt der Hauptteil des Gesprächs mit einer gegenseitigen Vorstellung, in dem der Personaler etwas zu dem Unternehmen und zu dem angebotenen Ausbildungsplatz sagt. Dann bist du an der Reihe, dich selbst, deinen bisherigen Werdegang und deine Motivation für den Ausbildungsberuf und den -betrieb darzustellen. Diese Selbstpräsentation kann du vorher einstudieren und vor dem Spiegel oder mit einer Vertrauensperson üben.

In der Regel geht die Vorstellungsrunde dann in einen Frage-Antwort-Teil über, in dem der Personaler an deine Selbstdarstellung anknüpft und weiterführende Fragen stellt. Beliebt ist beispielsweise, nach deinen persönlichen Stärken und Schwächen zu fragen. Auch darauf kannst du dich vorbereiten und dir Antworten auf typische Fragen im Vorfeld zurechtlegen. Gut zu wissen: Manchmal geht es dem Personaler gar nicht um die Antwort an sich, sondern darum, herauszufinden, wie du unter Stress reagierst. Deshalb werden diese Fragen auch „Stressfragen“ genannt.

Beispiele:

// Warum ist Ihre Note im Fach XY so schlecht?

// Warum haben Sie nie in den Ferien gejobbt?

// Warum waren Sie noch nie im Ausland?

Für die Beantwortung von Stressfragen gibt es kein Patentrezept. Versuch einfach, die Ruhe zu bewahren, freundlich und höflich zu bleiben und so souverän und sachlich wie möglich zu antworten.

Natürlich hast du auch Gelegenheit, offene Punkte von dir aus anzusprechen und damit dein Interesse an dem Ausbildungsplatz bzw. Ausbildungsunternehmen zu zeigen. Eine gute Hilfe sind dabei deine Fragen und Notizen aus der Vorbereitung. Achtung: Es kann gut sein, dass der ein oder andere offene Punkt schon im Laufe des Gesprächs beantwortet worden ist. Diese Fragen stellst du natürlich nicht - sonst sieht es so aus, als ob du gar nicht richtig zugehört hättest!

Am Ende des Gesprächs wird dann geklärt, wie es weitergeht. Tipp: Manchmal bieten es die Ausbildungsbetriebe von sich aus an, manchmal lohnt es sich auch, selbst danach zu fragen: Schnuppertage oder Probearbeiten. So kannst du herausfinden, ob der Beruf und das Unternehmen die richtige Wahl sind. Dann bedankst du dich für das Gespräch und für die genommene Zeit. Und wie bei der Begrüßung sollte dein Händedruck zum Abschied einem gesunden Mittelmaß entsprechen.

Autorin: Heidi Becker, AUBI-plus GmbH

Im Internet: www.aubi-plus.de/vorstellungsgespraech/

Mein Name ist Alexandra Klute.

Ich bin Auszubildende in der Volksbank Mindener Land.
Was mich antreibt? Neugierde auf die große Aufgabenvielfalt in der Bank –
vom Kundengespräch über das Rechnungswesen bis zum Kredit- und Wertpapiergeschäft.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Gestalte mit uns die Bankenzukunft.

Als Bankkauffrau/Bankkaufmann bist du Spezialist in allen Geldangelegenheiten und stehst im engen Kontakt zu unseren Kunden. Du arbeitest im Kundenservice sowie in der Beratung in unseren Geschäftsstellen und erhältst auch umfangreiche Einblicke in unseren internen Verantwortungsbereichen. Die Ausbildung dauert 2,5 Jahre. Die Präsenzphasen in der Bank werden durch Schulblöcke in der Berufsschule sowie durch speziell konzipierte Trainings ergänzt. Auch nach abgeschlossener Ausbildung stehen dir vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten zur Verfügung.

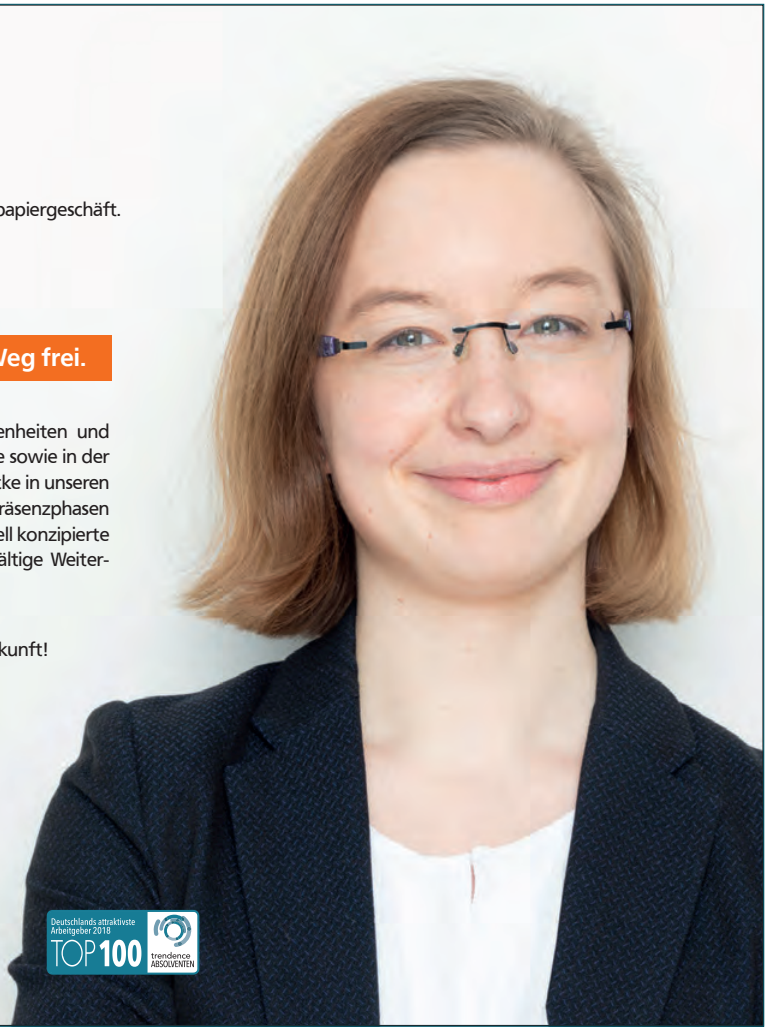
Bewirb dich jetzt bei uns für August 2019 und starte in deine berufliche Zukunft!

Deine Ansprechpartnerin: **Pamela Galla**

Marienstraße 124
32425 Minden
Tel.: 0571/8883-33215

pamela.galla@vb-ml.de
www.vb-ml.de/ausbildung
www.facebook.com/voba.ml

Volksbank Mindener Land eG
Nah. Echt. Stark.



MODE-BLOGGER

BILDEN WIR NICHT AUS, DAFÜR ABER:

- KONSTRUKTIONSMECHANIKER (M/W)
- WERKZEUGMECHANIKER (M/W)
- FACHLAGERISTEN (M/W)
- INDUSTRIEKAUFMÄNNER / -FRAUEN

Weitere Möglichkeiten findest Du unter:
www.jacob-rohre.de/karriere

Jan, Konstruktionsmechaniker

JACOB
NO.1 IN PIPEWORK SYSTEMS

Ausbildungsgänge sind in Deutschland streng geregelt. Das sichert die Qualität und somit die Wirtschaftskraft. Um den dynamischen Prozessen der Wachstumsmärkte nachkommen zu können, müssen die Berufsbilder entsprechend der steigenden Anforderungen regelmäßig aktualisiert werden. Allein zwischen den Jahren 1996 und 2000 konzipierte das verantwortliche Bundesinstitut für Berufsbildung deshalb 37 neue Berufe. Die Erarbeitung der notwendigen Ausbildungsordnungen wie auch die Modernisierung bestehender plus deren Abstimmung mit den Rahmenlehrplänen der Länder (KMK) erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren, bei dem die an der beruflichen Bildung Beteiligten - Arbeitgeber, Gewerkschaften, Bund und Länder - maßgeblich involviert sind. Heute stehen Interessenten in Deutschland 345 Ausbildungsberufe zur Wahl. Welcher der passende ist, darüber informieren spezielle Messen wie in unserer Region beispielsweise die jährlich stattfindende „gofuture“ in Minden oder die BOW (Berufsorientierungswoche) in Espelkamp. Praktika und Volontariat sind ideal, um Wartezeiten auszufüllen, Berufsbilder näher kennen zu lernen und eigene Talente in der Praxis zu testen. Gleichzeitig besteht die Gelegenheit, Kontakte zu eventuellen Arbeitgebern zu knüpfen. Ausbildungsbewerber mit individuell eingeschränkten Vermittlungsperspektiven, die nach dem 30. September eines Jahres noch keine Lehrstelle gefunden haben, sollten das Programm der Einstiegsqualifikation, kurz EQ, nutzen. Das betriebliche Langzeitpraktikum von mindestens 6 bis maximal 12 Monaten vermittelt festgelegte „Qualifizierungsbausteine“, welche Bestandteil einer regulären späteren Ausbildung häufig im selben Betrieb sind. Über Gewährung, Zeitraum und finanzielle Unterstützung einer EQ entscheidet die jeweils zuständige Arbeitsagentur. Vor Vertragsabschluss ist daher unbedingt sicherzustellen, dass der Jugendliche bei der Berufsberatung der zuständigen Agentur für Arbeit registriert ist.

Neue Berufsbilder

Wie eingangs erwähnt, werden Berufsbilder kontinuierlich um- oder neugestaltet. Beispiele für drei neue kaufmännische Ausbildungsberufe sind Kaufmann/-frau für den Bereich Event, Gesundheitswesen sowie Sport und Fitness. Erstgenannter richtet sich an Bewerber mit Sinn für Entertainment und Zahlen. Ihre Aufgabe ist die Betreuung des Budgets von Veranstaltungen jeder Größe. Die beiden anderen Tätigkeitsfelder arbeiten an der Nahtstelle von Serviceleistung und Kostenbewusstsein. Kaufmännische Fachleute rund um den Sport recherchieren z. B. Kundenbedürfnisse und kalkulieren, zu welchen finanziellen Bedingungen Unternehmen im Fitness-Sektor ein marktgerechtes Angebot präsentieren können. Modernisiert wurden vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) die Ausbildungsordnung „Mediengestalter Digital und Print“ durch die Ergänzungen Content-Erstellung, Social Media und 3D-Grafik, des Weiteren im vergangenen Jahr u. a. die für Polsterer und Orthopädietechnik-Mechaniker. Welche Zukunftschancen sich Fachkräften für Wasserversorgungs- und Abwassertechnik, Kreislauf- und Abfallwirtschaft, Rohr-, Kanal- und Industrieservice eröffnen, zeigt die von der DIHK und dem Bundesumweltministerium herausgegebene Broschüre „Umwelt schafft Perspektiven“ auf, Infos gibt es zusätzlich unter www.dihk.de/the im Internet. Unbedingt empfehlenswert für alle, die mehr über Grüne Berufe erfahren möchten, ist die Website www.bildungsserveragrar.de, wo alle 14 landwirtschaftliche Berufe, die durch eine duale Ausbildung erworben werden können, im Film vorgestellt werden, darunter selbstverständlich auch der neue der/des Pflanzentechnologin/Pflanzentechnologen. Keine festgelegte Ausbildung, aber einen erfolgreichen Quereinstieg als Wellness-Trainer/-in verspricht die boomende Wellness-Branche Heilpraktikern, Masseuren, Sportpädagogen, Arzthelferinnen etc. Potenzielle Arbeitsplätze sind hier vor allem die Wellness-Hotels. Gleichfalls noch ohne ausgewiesene Berufsaus-

SPARKASSE – AUSBILDUNG MIT QUALITÄT

Die Ausbildung bei der Sparkasse Minden-Lübbecke – digital in die Zukunft

Um ihre Kunden professionell beraten und betreuen zu können, investiert die Sparkasse kontinuierlich in gut ausgebildete und engagierte Mitarbeiter/-innen. „Im nächsten Jahr wollen wir ca. 12 Auszubildende für den Beruf Bankkaufmann /-frau einstellen.", so Hildegard Ritter, Leiterin der Abteilung Personalentwicklung bei der Sparkasse Minden-Lübbecke. Hiermit verfolgt die Sparkasse Minden-Lübbecke ihr Ziel, weiterhin offene Stellen und Führungspositionen mit eigenem Nachwuchs zu besetzen. Per 01.09.2018 umfassen die drei Ausbildungsjahrgänge 37 Auszubildende. Bereits in der Ausbildung werden die Auszubildenden u. a. auf die neuen Herausforderungen der Digitalisierung vorbereitet.

Der Weg zum erfolgreichen Abschluss als Bankkaufmann /-frau

Der praktische Teil der Ausbildung findet sowohl in Geschäftsstellen, als auch in Fachabteilungen statt. Die Hauptaufgaben sind neben Tätigkeiten in Fachabteilungen die Kundenberatung auf unterschiedlichsten Wegen. Bestandteil der Ausbildung ist auch der Einsatz im Privatkundencenter, hier erfolgt die Beratung der Kunden per Telefon-, Text- oder Videochat. Der theoretische Teil der Ausbildung besteht aus 5 Schulblöcken (jeweils ca. 7 Wochen) am Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg in Minden. Hier werden Fächer wie Bankbetriebslehre, Allgemeine Wirtschaftslehre und Rechnungswesen unterrichtet. Der Unterricht wird digital durch den Einsatz von Tablets unterstützt.

Ergänzende betriebsinterne Schulungen

Zur Unterstützung der praktischen Ausbildung am Arbeitsplatz findet während der gesamten Ausbildungszeit für die Auszubildenden regelmäßig betriebsinterner Unterricht und eine Vielzahl von Seminaren, wie z. B. Beratungstrainings, statt. Die Auszubildenden erhalten zusätzlich einen Zugang zu der Videolernplattform „Prüfungs.TV". Hier werden die Ausbildungsthemen an Hand von „Erklärvideos" erläutert.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung wird aufgrund der schulischen Vorbildung (Abitur, Fachhochschulreife, Fachoberschulreife) auf 2,5 Jahre verkürzt.

Duales Studium – Kombination aus Ausbildung und Studium

In Kooperation mit der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe bietet die Sparkasse ein Duales Studium an. Nach 2,5 Jahren ist die Ausbildung zum/zur Bankkaufmann /-frau abgeschlossen und nach einem weiteren Jahr das Studium mit dem international anerkannten akademischen Abschluss „Bachelor of Arts" beendet.

Voraussetzungen hierfür sind u. a. das Abitur mit guten Leistungen während der Schulzeit, ein hohes Maß an Eigeninitiative und Motivation für das eigenständige Lernen, gute kommunikative Fähigkeiten sowie Interesse für wirtschaftliche und finanztechnische Zusammenhänge.

Ausbildung mit Perspektiven

Ob der erfolgreiche Abschluss der Berufsausbildung oder die erfolgreiche Absolvierung des Dualen Studiums, beides ist der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft. Bei der Sparkasse bieten sich vielfältige Wege an, sich weiterzuentwickeln. Spannende und herausfordernde Aufgaben warten auf die jungen Bankkaufleute.

Karriere starten ist einfach.

Bankkaufmann/-frau - ein Ausbildungsberuf, der zu mir passt.

Wer...

...eine qualitativ gute Ausbildung sucht,
...Wert auf Teamarbeit legt und kontaktfreudig ist,
...über gute sprachliche Fähigkeiten verfügt,
...einen abwechslungsreichen Beruf erlernen möchte,
...sich nach der Ausbildung noch weiterqualifizieren möchte,

ist bei uns genau richtig!

Weitere Fragen beantworten gerne Hildegard Ritter (0571 806-6350) und Nevenca Möhle (0571 806-6352).

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Minden-Lübbecke

bildung, dennoch zunehmend gefragt sind bei Großunternehmen, Banken und Versicherungsgesellschaften sogenannte Fraud-Analysten (fraud; engl: Betrug/Schwindel). Sie agieren in der digitalen Welt, spüren Computerviren wie Software-Raubkopien auf und ermitteln gegen Datennetz-Hacker. Optimale Voraussetzungen bietet interessierten Einsteigern u. a. der Studiengang „Sicherheit in der Informationstechnik“ an der Ruhr-Universität Bochum. Genauso begehrt dürften in absehbarer Zeit E-Juristen sein.

Foto: alphaspirit / fotolia

Mit einem Studium der Rechtsinformatik etwa an der Universität Hannover erfolgt die Spezialisierung auf Internet-Aktivitäten wie die Abwicklung von Provider- und Lizenzverträgen, Datenschutzauflagen bei Online-Banking, Rechtsbeistand im E-Business usw.

Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg

Kaufmännische Schule des Kreises Minden-Lübbecke

Habsburgerring 53 b, 32425 Minden
Telefon: (0571) 83702-0
Telefax: (0571) 83702-99

Besuchen Sie uns auch im Internet:
https://www.fvs-berufskolleg.de/index.php/bildungsangebot/wirtschaftsgymnasium

STARTE DEINE KARRIERE BEI WEZ!

Du liebst den verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln? Du verstehst es, deine Begeisterung für frische und hochwertige Produkte mit den Menschen zu teilen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen? Du suchst eine anspruchsvolle Ausbildung, die dir vielfältige Wege für deine Karriere in der Lebensmittelbranche eröffnet? Wir suchen dich!

AUSBILDUNGSBERUFE BEI WEZ:
- Verkäufer/in
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel mit Zusatzqualifikation „Zertifizierte/r Frischespezialist/in (IHK)“
- Handelsfachwirt/-in mit integriertem Ausbildungsgang Kaufmann/-frau im Einzelhandel

DAS BESONDERE:
- Zertifizierte Ausbildungsfilialen
- Azubi-Einführungswoche
- Hohe Übernahmequote
- Vielfältige Karrieremöglichkeiten
- Umfangreiches Weiterbildungsangebot
- Möglichkeit des eLearnings

STANDORT(E):
Minden, Bad Oeynhausen, Petershagen, Hille, Vlotho-Uffeln, Rahden, Hüllhorst, Porta Westfalica, Rodenberg, Bad Nenndorf, Bückeburg, Löhne-Gohfeld, Stadthagen, Rehburg-Loccum, Rinteln, Uchte.

WERDE TEIL UNSERES TEAMS.

BESUCH UNS AUF FACEBOOK!

Like

Karl Preuß GmbH & Co
Viktoriastraße 27
32423 Minden
Fon 0571 3908-0
www.wez.de/ www.wez.de/karriere

ZERTIFIZIERTER AUSBILDUNGS-BETRIEB

WEZ

Rasche
WIR SCHAFFEN FREIRAUM.

Mit dem Ball bin ich Teamplayer. Mit der Schaufel auch.

Mein Freiraum.

Ausbildung 2019
Jetzt bewerben.

CEDRIC MINDT // AZUBI MIT FREIRAUM

Bei Rasche lernen Azubis Teamplay. Sie lernen auch, wie man Bäume pflanzt, Bagger fährt oder einen Sportplatz baut. Denn unsere Auszubildenden zum Gärtner im Bereich Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau sind immer im Team dabei. Und sie werden komplett von unserem Ausbildungsleiter begleitet. Damit unser Nachwuchs richtig wachsen kann.

Das nennen wir Ausbildung mit Freiraum.

Unternehmensgruppe Rasche | Minden · Hannover | 0571 - 94646 - 0 | bewerbung@rasche.eu | www.rasche.eu/karriere

Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg

Kaufmännische Schule des Kreises Minden-Lübbecke

Impressum

Herausgeber
Trend Verlag GmbH & Co. KG

Manteuffelstr. 2 · 32423 Minden
Telefon: **0571-388 6060**
info@trendjournal.de
trendjournal.de

Texte: Freiherr-vom-Stein Berufskolleg, Trend Verlag GmbH & Co. KG, Claus Perner (v. i. S. d. P.), Heidi Becker, AUBI-plus GmbH, Wikipedia, Ausbildungsbetriebe

Fotos: Freiherr-vom-Stein Berufskolleg, Trend Verlag GmbH & Co. KG, Shutterstock